

Die akad. B! Cheruskia lädt zum Vortrag:

17:00

Gender Mainstreaming



„Auf dem Weg zum geschlechtslosen Menschen?“

es sprechen:

Barbara ROSENKRANZ
Landesrat in Niederösterreich

Heide CORTOLEZIS
*Beraterin der Stmk. Landesregierung
für Gender Mainstreaming*



21. MAI 2009

Zeit: 21. Mai 2009, 17:00 c.t.

Ort: Cheruskenhaus, Sackstraße 32, 8010 Graz

GENDER MAINSTREAMING

Hinter diesem sperrigen Anglizismus steckt etwas anderes als klassische Frauenförderung, die bestehende Ungerechtigkeiten beseitigen will. Gender Mainstreaming will nicht die Lage des Menschen ändern, sondern den Menschen selbst.

Die Gender-Theorie geht davon aus, daß Männer und Frauen sich nur deswegen unterschiedlich verhalten, weil sie dazu gedrängt werden, gemäß Simone de Beauvoir „Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es.“

Heute ist die Gender-Theorie in der Mitte von Politik und Gesellschaft angekommen und hat auch den radikalsten Formen des Feminismus zur Aura einer gut etablierten Richtung verholfen. Die Feministin Alice Schwarzer schreibt in ihrem Text „Der Geschlechterkrieg“: „Der Feind ist nicht wie im großen Krieg der klar definierbare Fremde, sondern häufiger der eigene Mann, der Vater, der Bruder, Geliebte, Sohn.“ Lläuft hier vielleicht etwas falsch?

Die Vortragenden:

Barbara Rosenkranz

Jahrgang 1958, Beruf Hausfrau und Mutter von 10 Kindern. Nach zahlreichen Jahren als Abgeordnete der FPÖ zum Niederösterreichischen Landtag und Österreichischen Nationalrat übt Rosenkranz nun die Tätigkeit eines Landesrats in Niederösterreich aus. Bekannt wurde sie nach der Abspaltung des BZÖ von der FPÖ als sie als eine von zwei FPÖ-Abgeordneten im Parlament ihrer Partei treu blieb. Ein weiteres Mal bewies sie Standhaftigkeit als sie als einzige Nationalratsabgeordnete gegen die Ratifizierung der "EU-Verfassung" stimmte. 2008 erschien ihr Buch "MenschInnen: Gender Mainstreaming - Auf dem Weg zum geschlechtslosen Menschen".

Heide Cortolezis, MBI, MSc

Sozial- und Berufspädagogin. Die Liste Ihrer bisherigen beruflichen Tätigkeiten und absolvierten Ausbildungen ist sehr lange. Aktuell ist sie unter anderem Geschäftsführerin von Arcade. Als "Gender Mainstreaming-Expertin" ist sie dabei eine von zwei Projektleiterinnen aller Aktivitäten hinsichtlich Gleichstellung von Männern und Frauen der Steiermärkischen Landesregierung. Dabei ist sie verantwortlich für die Ausbildung von Landtagsabgeordneten zu sogenannten "Gender Agents".